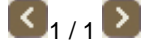


Ballade über Nazi-Gegner

Liedermacher Franz-Josef Tremer hat über die Lebensgeschichte von Pater Franz Reinisch ein Lied geschrieben.

Liedermacher Franz-Josef Tremer singt in der Bad Kissinger Stadtpfarrkirche: "Franz Reinisch, du verehrter, du bist ganz Mensch und Christ", rechts Pfarrer Armin Haas. Foto: Werner Vogel

BILDER



VOLLBILD



/storage/scl/ft/nachrichten/lokales/bad-kissingen/2066221_t1w454h300q75v48882_Bad_Kissingen_Liedermacher_Fr.jpg?version=1453400422
von WERNER VOGEL

Der Liedermacher Franz-Josef Tremer hat den Märtyrertod von Pater Franz Reinisch in einem Lied verarbeitet. Weil die Leidensgeschichte des Pallotiner-Priesters in Bad Kissingen begann, wird die Herz-Jesu Kirche Schauplatz der Uraufführung.

"Du trotzst der Nazi-Flut, so fest wie ein Granit. Du schreist hinaus: ‚So nicht‘, verweigerst Dienst im Heer". Die vierte Strophe der "Pater-Reinisch-Ballade" führt hin zur ehemaligen Manteuffel-Kaserne in der Kurstadt, wo der Priestersoldat Reinisch am 15. April 1942 den Fahneneid auf Adolf Hitler verweigerte und daraufhin am 21. August 1942 in Berlin enthauptet wurde.

Franz-Josef Tremer, Theologe aus Fuchsstadt und geistlicher Liedermacher, ist ein Verehrer des Christenmannes. Dessen Spiritualität und kompromisslosen Widerstand gegen den braunen Gesinnungsterror hat Tremer in seinem Lied verarbeitet. Dabei greift er nicht auf gereimte Muster der Kirchenlieder aus dem Gotteslob zurück: "Ich will die Zerrissenheit des Märtyrers aufzeigen." In fünf Strophen beschreibt er die Lebensgeschichte in ganz kurzen Sätzen, deutet an, lässt Raum für Interpretationen. Jeder Satz hat nur sechs Silben, es entsteht so ein Märtyrerleben im Vier-Viertel-Takt als eindrucksvolles Stakkato.

Gemildert und eingefangen in einem melodösen A-Dur-Refrain, der die Verehrung des Christenmannes mit dessen Lebensmotto "Du bist ganz Mensch und Christ" ausdrückt. Auch der in Strophe vier angesprochene "Granit" ist Zitat aus Reinischs Vermächtnis, wo es heißt: "Bei mir beißen die (Nazis) auf Granit".

Kenner

Tremer ist profunder Kenner der Lebensgeschichte des Pallotinerpaters, hat historisch-biographische Studien verfasst und begleitet mit dem Reinisch-Lied auch den Seligsprechungsprozess, der 2013 im Dom zu Trier begann und dessen profaner Abschluss noch in diesem Jahr erwartet wird, bevor die ermittelten Unterlagen dann nach Rom weitergeleitet werden.

Dass die Premiere des Liedes im Rahmen der Bündnismesse der Schönstatt-Bewegung in der Stadtpfarrkirche stattfinden konnte, ist der örtlichen Gebetsgemeinschaft zu danken, die der marianisch geprägten Spiritualität der Schönstatt-Bewegung nahesteht. Pfarrer Armin Haas, Schondra, selbst Pallotinerpriester, hält monatliche Gottesdienste im Geiste besonderer Marienverehrung.

Nach der Predigt griff dann der Liedermacher zur Gitarre und "Franz Reinisch, du verehrter" erreichte das Gemüt der ergriffenen Zuhörer.

Aktive Schönstattgemeinde

Die Kissinger Schönstatt-Gruppe unterstützt den Seligsprechungsprozess für Pater Reinisch nicht nur mit Gebeten. Sie pflegt den Gedenkstein am Pater-Reinisch-Weg, hat bei einem Dokumentarfilm mitgewirkt, der in der Kaserne und am Gedenkstein gedreht wurde, und das Gedenk-Medaillon in der Herz-Jesu Kirche schmückt stets eine frische Blume.